

Schülerinnen und Schüler im Blick halten

Position der AG Junge Pflege im DBfK Nordwest e.V. zur praktischen Ausbildung

Im Herbst 2010 haben 54.200 junge Menschen in Deutschland eine Ausbildung in einem pflegerischen Beruf begonnen (destatis, 17.07.2012) - einige von ihnen an berufsspezifischen Bildungseinrichtungen und Fachschulen, andere innerhalb eines dualen Studiums an einer Hochschule. Dies wird in der Presse als eine positive, aber nicht ausreichende Entwicklung gegen den Fachkräftemangel gesehen. Gefordert werden daher u.a. vom Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste (bpa) und vom Bundesverband der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Maßnahmen zur Steigerung der Anzahl an Ausbildungsanfängerinnen und -anfänger. Die Qualität der Ausbildung wird dabei weniger thematisiert.

Aus Sicht der AG Junge Pflege Nordwest kann dies schwerwiegende Folgen haben, denn die Qualität der Ausbildung stellt einen wichtigen Faktor für die spätere Qualifikation der Pflegefachpersonen und die Qualität der Versorgung Pflegebedürftiger dar. Nur durch eine gut strukturierte Ausbildung können die für den Beruf benötigten Fähigkeiten und Fertigkeiten erworben werden. Besonders hervorzuheben sind dabei ein systematischer Theorie-Praxis-Transfer und die Notwendigkeit einer guten praktischen Ausbildung. Alle Faktoren, die aus Sicht der AG Junge Pflege Nordwest auch das Image der Profession Pflege beeinflussen und damit wiederum die Anzahl an Bewerberinnen und Bewerbern für den Beruf. Die fachliche Ausrichtung – ob Alten-, Gesundheits- und Kranken- oder Kinderkrankenpflege – und die Art der Qualifizierung, also Ausbildung oder Studium, sind dabei nicht entscheidend. Alle Lernenden in einem pflegerischen Beruf haben gleichermaßen das Recht auf gute Anleitung und Begleitung in der praktischen Ausbildung.

Selbstverständlich sind und bleiben interessierte Schülerinnen und Schüler die Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Ausbildung. Dennoch besteht in der Praxis für jede Lernende/jeden Lernenden die Notwendigkeit der Anleitung. Schließlich arbeiten sie darauf hin, als professionell Pflegende den Anforderungen eines wichtigen und anspruchsvollen Berufes gerecht werden zu wollen. Von zentraler Bedeutung ist daher eine Lehr- und Lernatmosphäre, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, ihr Verhalten und ihre Handlungen zu reflektieren. Außerdem sollten sie die Möglichkeit haben, Konflikte mit der Praxisanleiterin/dem Praxisanleiter zu besprechen und entsprechende Lösungen zu erörtern. Dies beinhaltet bspw. auch Gespräche über Problemsituationen oder das Einbinden von Vorschlägen oder Anregungen der Lernenden in den Stationsalltag. Die Erfahrung, als Schülerin oder Schüler professionell angeleitet, aber vor allem auch ernst genommen zu werden, kann einen Zugewinn an Selbstständigkeit und Selbstsicherheit bedeuten.

Die AG Junge Pflege Nordwest fordert, das Augenmerk in der Ausbildung nicht allein auf die Vermittlung fachlicher Kompetenzen zu legen, sondern darüber hinaus auch auf einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander. Eine wesentliche Voraussetzung, um das Interesse und die Motivation von Schülerinnen und Schülern aufrecht zu erhalten.

Auch in Zeiten des Fachkräftemangels darf nicht allein die Anzahl an Ausbildungs-

anfängerinnen und -anfängern in den Fokus genommen werden. Wichtig ist eine gute Qualität der Ausbildung, um eine gute Qualität der Versorgung gewährleisten zu können, die die zu betreuende Personengruppe zu Recht erwartet. Die AG Junge Pflege Nordwest fordert Schülerinnen und Schüler, Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter sowie Lehrende in den Pflegeberufen auf, sich für eine gute Ausbildung einzusetzen bzw. diese auch einzufordern, um somit eine bestmögliche Vorbereitung auf den späteren beruflichen Alltag sicherzustellen und die Qualität der Pflege langfristig auf einem hohen Niveau zu sichern. Schülerinnen und Schüler von heute sind die professionell Pflegenden von morgen!

Hannover, Dezember 2013

Kontakt:

AG Junge Pflege
DBfK Nordwest e.V.
Lister Kirchweg 45
30163 Hannover

junge-pflege@dbfk.de
www.junge-pflege.de